

Protokoll der 1. Sitzung des 5. studentischen Rates der Leibniz Universität Hannover vom 13.05.2009

Beginn: 19:00 Uhr c.t.

Feststellung der Anwesenheit: Anwesenheitsliste siehe *Anhang 1*

→ 5. StuRa ist beschlussfähig.

Der Präsident begrüßt die Anwesenden.

TOP 0 Ständiges

1. Mitteilungen des Präsidiums

- Der StuRa ist dem Aufruf „Keinen Meter den Nazis“ zum 1. Mai '09. Das Präsidium hat die Studentenschaft auf die Liste der UnterstützerInnen eingetragen.
- Auf der AStA-Homepage ist ein Wiki-Eintrag für den StuRa. Um auf die Seite zu gelangen muss man auf die Seite: <http://asta-hannover.de> gehen: Dort das Menü Gremien und anschließend den Punkt StuRa wählen.
- Das Präsidium ist über den Mailverteiler stura@asta-hannover.de zu erreichen.

2. Anfragen an das Präsidium

Keine

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Einstimmig angenommen.

4. Mitteilungen der Fachschaftsräte

Bei Beginn des Wintersemesters besteht das Problem, dass das Semesterticket erst zu Beginn des 01.10. Gültigkeit gewinnt, Veranstaltungen jedoch bereits teilweise im September beginnen. [Anfrage an AStA: Den Beginn des Semester-Tickets 10 Tage vorzuverlegen.]

5. Anfragen an die Fachschaftsräte

keine

6. Geschäftliche Mitteilungen des AStA

- FSR-Tagung: Bitte noch bis Ende der Woche anmelden! Die Tagung findet am 23.5. statt.
- festival contre le racismes: Nächstes Treffen am Freitag, alle sind herzlich eingeladen.

7. Anfragen an den AStA

Die Fachschaftsräte fragen beim AStA an, ob es möglich wäre das Semesterticket vom WS schon die letzten 10 Tage im September zu nutzen [siehe 4.]

→ Dies ist jedoch nicht möglich.

Festlegung der Tagesordnung:

1. Mitteilungen der Studentischen SenatorInnen
2. Politische Entlastung des AStA
3. Festlegung der Art und Anzahl der AStA-Referate
4. Wahl der AStA-ReferentInnen und Kassenwärtin / Kassenwart
5. Bericht des Haushaltsausschusses
 - a) Bericht
 - b) Beschluss über die Empfehlung
6. Wahl des Haushaltsausschusses
7. Antrag der Juso-Hsg.
8. Wahl der zwei FinanzrevisorInnen
9. Diskussion: Haushalt 2009
10. Antrag des AStA
11. Satzung der AusländerInnen
12. Erste Lesung der Novelle der Satzung der Studierendenschaft der LUH
13. FrauenLesbenKollektiv
14. Verschiedenes

→ Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 1 Mitteilungen der Studentischen SenatorInnen

- Bericht über doppelten Abiturjahrgang
- Studienbeiträge

TOP2 Politische Entlastung des AStA

Ein schriftlicher Bericht der Kassenprüfer liegt noch nicht vor.

Es folgt ein mündlicher Bericht:

- es wurden zwei Kassenprüfungen durchgeführt.
- Bei der ersten Prüfung gab es kleinere Auffälligkeiten (zB: Telefonkosten von Fachschaften gingen an den AStA, Geld wieder eingeholt; Strafzettel wegen Falschparkens wurden zunächst von AStA bezahlt, Zuordnung und Rückforderung nachträglich vorgenommen)
- Bei der zweiten Prüfung wurde ein Überschuss von ca. 120 EUR festgestellt, der nicht einwandfrei geklärt werden konnte. Vermutung: Gelder von Pfandentnahmen wurden bei Events falsch gezahlt.
- Die Zusammenarbeit mit der/dem KassenwartIn verlief gut.

Antrag auf politische Entlastung ohne schriftlichen Bericht der Finanzrevisoren

Ergebnis: einstimmig angenommen

Vorziehung von TOP5:

TOP5 Bericht des Haushaltsausschuss

a) *Bericht*

siehe *Anhang 2*

b) Beschluss über die Empfehlung

Ergebnis: Beschluss einstimmig angenommen

→ politische Entlastung des AStA

Alle zu Entlastenden sind anwesend und berichten über ihre Amtszeit (schriftl. Bericht: siehe Anhang zu vorhergehendem Protokoll):

Sören C.; Busra D.; Steve K.; Jan D.; Rina P.

Antrag auf Blockentlastung

Ergebnis: Abgelehnt

Wahl zur Entlastung:

Ergebnis: Die Kandidaten werden jeweils einzeln und einstimmig entlastet.

TOP3 Festlegung der Art und Anzahl der AStA-Referate

vertagt

TOP4 Wahl der AStA-ReferentInnen und Kassenwärtin / Kassenwart

vertagt

TOP6 Wahl des Haushaltsausschusses

GO-Antrag auf Delegationspause

[Delegationspause von 20.00-20.20 Uhr]

Vorschlag: Lena M., Marc G., Lena G., Peter E., Thorsten W., Marcello S., Guido D.

[Wahlergebnisse werden zukünftig wie folgt dargestellt: Dafür / Enthaltung / Dagegen]

Die Wahl erfolgt.

Ergebnis: 48 / 0 / 1

→ Die KandidatInnen nehmen die Wahl an und sind somit gewählt.

TOP7 Antrag der Juso-Hsg.

Antrag: siehe *Anhang 3*

Der Änderungsantrag den Begriff 'Studiengebühren' durch den Begriff 'Studienbeiträge' ersetzen wird übernommen.

Es folgt eine Diskussion über zukünftige Vorgehensweise.

GO-Antrag auf Delegationspause

[Delegationspause von 20.55-21.10 Uhr]

Es wird ein Alternativantrag gestellt: siehe *Anhang 4*

Es werden beide Vorschläge abgestimmt:

Ergebnis Antrag 1: 9 / 8 / 32

→ Abgelehnt

Ergebnis Antrag 2: 47 / 2 / 0

→ Angenommen

TOP8 Wahl der zwei FinanzrevisorInnen

Zur Wahl stehen: Jenny H.; Konrad S.

GO- Antrag auf Blockwahl

Formale Gegenrede

Abstimmungsergebnis im Bezug auf Blockwahl: 32 / 9 / 8

Ergebnis der Blockwahl: 46 / 2 / 0

→ Die KandidatInnen nehmen die Wahl an und sind somit gewählt.

TOP9 Diskussion Haushalt 2009

Änderungsantrag: siehe *Anhang 5*

Verschiebung des TOP's da sich bisher keiner mit der Thematik beschäftigt hat.

TOP10 Antrag des AStA

Antrag: siehe *Anhang 6*

Ergebnis: 33 / 12 / 0

→ Angenommen

TOP11 Satzung der AusländerInnen

Satzung: siehe *Anhang 7*

Es geht um die Änderung von §7 (4).

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen.

TOP12 Erste Lesung der Satzungsnovelle

Vorstellung der Änderung:

- Es steht der Vorschlag im Raum die Größe des StuRa (im Bezug auf die FSR-Delegation) nach einem Dreisatz zu berechnen und dies für alle weiteren Wahlverfahren zu übernehmen.
- Die Führung der konstituierenden Sitzung des StuRa wird diskutiert. Vorschlag laut Anhang: Ältester Anwesender. Andere sind für die Beibehaltung der alten Version. Ein weiterer Vorschlag ist, dass das alte Präsidium die Sitzung leitet.
- Es wird angemerkt, dass ein Paragraph, der bestimmt wer zur Konstituierenden Sitzung einlädt, fehlt.
- Es wird darum gebeten, dass mehr Klarheit bei der Wahl der Fachräte bestehen soll bzw. darum gebeten dass keine Dopplungen entstehen.

TOP13 FrauenLesbenKollektiv

siehe *Anhang 8*

GO-Antrag auf Vertagung

Ergebnis: 1 / 7 / 27

→ abgelehnt

TOP wird auf Grund des Fehlens eines Antrages gestrichen.

Sitzungsende 22.59

Termin für folgenden Sitzungen: 27.05, 24.06 jeweils um 19:00 Uhr c.t.

Lars K.
Präsident

Christopher V.
Stellv. Präsident

Andrej G.
Schriftführer

Anhang1:

Nr.	Anwesend		Vertreten durch			
	Name	Vorname	von	bis	Name	Vorname
DIREKT GEWÄHLT						
1	A.	Patrick	19.14			
2	A.	Jonas	19.04			
3	B.	Patrick	19.18			
4	B.	Daniel	19.14	22.45	H.	Heiderose
5	C.	Menekse	19.12			
6	D.	Guido	19.20	21.56		
7	E.	Peter	19.22			
8	G.	Lena	19.08			
9	H.	Lea	19.11			
10	H.	Leif	19.10			
11	H.	Philipp	19.21			
12	H.	Julian	19.07			
13	H.	Kim	19.26			
14	H.	Maria	19.36	21.47		
15	L.	Katharina	19.02			
16	M.	Zahra	19.33	21.00		
17	M.	Martin	19.04	21.56		
18	M.	Christopher	19.06			
19	M.	Lena	19.00			
20	M.	Maren	19.16			
21	R.	Malte	19.01			
22	S.	Konrad	19.37	22.57		
23	S.	Marcello	19.41		B.	Sebastian
24	W.	Thorsten	19.09	22.26		
DELEGIERT						
<u>Fakultät für Mathematik und Physik</u>						
25	K.	Henrik	18.50			
26	T.	Frank	18.54			
<u>Fakultätfachschaftsrat Elektrotechnik, Informatik und Mechatronik:</u>						
27	E.	Tino	19.10			
28	L.	Marc	20.22			
<u>Juristische Fakultät:</u>						
29	F.	Tiffany	18.51	22.29		
30	T.	Torsten	19.13			
31	V.	Christopher	18.45			

<u>Fakultät für Maschinenbau:</u>				
32	G	Andrej	18.45	
33	G.	Joachim	19.09	
34	H.	Katharina	19.07	
35	S.	Norman	19.05	22.31
<u>Naturwissenschaftliche Fakultät:</u>				
36	B.	Christian	19.18	
37	B.	Alexander	19.15	
38	L.	Jana	19.00	
39	R.	Ferdinand	19.16	
40	S.	Caroline	19.17	
<u>Philosophische Fakultät:</u>				
41	L.	Verena	19.25	
42	M.	Elmar	19.22	22.23
43	M.	Jana	18.58	
44	N.	Denny	19.27	F. Lena
45	R.	Peter	19.12	Goltz Anika
46	S.	Sarah	18.53	21.57
47	W.	Lars	19.07	22.26
<u>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</u>				
48	B.	Stefan	19.18	21.47
49	C.	Sören	19.23	

Anhang 2:

Hannover, 11.05.2009

Bericht des Haushaltsausschusses

Haushaltsabschluss 2008/2009

Der Haushaltsausschuss hat bei seiner Sitzung am 11.05.2009 den Haushaltsabschluss mit dem Finanzreferenten Sören Creutzig besprochen und empfiehlt ohne Einschränkungen eine Entlastung des Haushaltes. Für den Posten „Darlehen“ erscheint eine Erhöhung im nächsten Haushalt jedoch sinnvoll.

Diese Empfehlung wurde von den anwesenden Mitgliedern des Haushaltsausschusses einstimmig beschlossen.

Anhang 3:

Universität hortet Studiengebühren

Überschuss aus Studiengebühren an Studierende zurückzahlen

Antragssteller: Juso Hochschulgruppe Hannover

Der Studentische Rat möge beschließen:

Der Studentische Rat als Interessenvertretung der Studierenden der LUH fordert das Präsidium der Universität Hannover auf, sämtliche Überschüsse, welche aus Studiengebühren eingenommen wurden an die Zahler, das heißt an die Studierenden, zurück zu zahlen. Hierzu gehören auch die Zinseinnahmen, die die Universität aus Studiengebühren erwirtschaftet.

Begründung:

Übersicht Einnahmen / Ausgaben der Studiengebühren 2007/08 an der LUH

	2007	2008	2007/2008
Einnahmen	13.335.683,33 €	12.618.250,00 €	25.953.933,33 €
Ausgaben	6.256.591,61 €	11.015.518,54 €	17.272.110,15 €
Überschuss	7.079.091,72 €	7.079.091,72 €	8.681.823,18 €
Prozentuale Auswertung Einnahmen / Ausgaben	46,92%	87,30%	66,55%

Quelle: Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage zum Thema „Hochschulzugang und Bildungschancen in

Niedersachsen“ Drucksache 16/885 des Niedersächsischen Landtages:

http://www.landtag-niedersachsen.de/Drucksachen/Drucksachen_16_2500/0501-1000/16-0885.pdf

Allein die Universität Hannover hortet Studiengebühren aus den Jahren 2007 und 2008 in Höhe von 8.681.823,18 Euro. Dies entspricht 1/3 der Gesamteinnahmen aus Studiengebühren aus diesen beiden Jahren. Die Hochschule benötigt anscheinend einen großen Anteil ihrer Einnahmen aus den Studiengebühren nicht.

Es kann in diesem Zusammenhang nicht sein, dass Studierende unter immer mehr Zeitdruck gesetzt werden ihr Studium in der Regelstudienzeit zu absolvieren, neben dem Studium Arbeiten gehen zu müssen um sich die Eintrittskarte in die Uni leisten zu können wenn gleichzeitig die Universität die Gebühren eben nicht für die Verbesserung der Lehre ausgibt sondern auf ihren Konten hortet und aus den Zinseinnahmen noch zusätzlich auf Kosten der Studierenden Gewinne erzielt.

Studiengebühren sind eben nicht gut für Niedersachsen und damit gut für die Studierenden wie jüngst ein Abgeordneter der FDP behauptete sondern sie wirken sozial selektiv. Sie verschärfen die soziale Ungerechtigkeit im Bildungssystem. Dabei lösen sie keine Probleme, sondern schaffen neue.

Wenn nun diese Gebühren zu einem großen Teil nicht einmal ausgegeben werden zerplatzen alle Argumente der Befürworter.

Für uns bleibt die Forderung nach der Abschaffung der Studiengebühren erhalten und hier im speziellen die Forderung nach der Rückzahlung unseres Geldes.

Anhang 4:

Der Studentische Rat möge beschließen:

Der AStA soll in Zusammenarbeit mit den studentischen SenatorInnen eine PM verfassen, die die Verschleierungspolitik in Bezug auf die Verwendung der Studiengebühren seitens des Unipräsidioms anprangert. Die Grundlage bilden die Anfragen des AStA an das Unipräsidium. Darüber hinaus wird auf den Beschluss der studentischen Vollversammlung vom November 2008 (Kontrollgremium), sowie der darauf folgenden StuRa-Sitzung verwiesen.

Der Studentische Rat fordert das Präsidium der Universität auf, unverzüglich sämtliche Ausgaben aus Studiengebühren dem stud. Rat vorzulegen.

Anhang 5:

Liebe Fachschaftsaktive,
Liebe Mitglieder des Studentischen Rates,

auf der StuRaSitzung

am 27.05.09 soll der Haushalt 2009 eingebracht werden. Hierzu möchte ich euch fragen, ob kleinere Fachschaften finanziell besser gestellt werden sollen. Bitte diskutiert dies in euren Räten und Gruppen. Eine Diskussion soll gerne am 13.05. im StuRa stattfinden, damit der Haushalt am 27.05. nicht (deswegen) vertagt werden muss.

Vielen Dank,
Sören
Finanzreferent Fachschaftsgelder

Auf der Fachschaftskonferenz wurde diskutiert, ob kleinere Fachschaften mehr Geld bekommen sollen. Diese Änderung betrifft nicht die Finanzordnung¹ sondern den Haushalt. Hier wird das Verhältnis von Sockel² zu Linearbetrag³ geregelt. Das derzeitige Verhältnis ist 60 zu 40. Das heißt, dass von den 0,91€ pro Studentin 0,55€ pauschal und 0,36€ abhängig verteilt werden. Die Verteilung ist dem Anhang zu entnehmen. Dort findet ihr ebenfalls den Effekt, der bei einer Umstellung auf 70 zu 30 auftreten würde.

Bitte diskutiert, ob ihr eine Änderung des Verhältnisses wünscht.

1 In der Novelle der FinO ist eine Stärkung der aktiveren Fachschaften vorgesehen. Dies soll durch „Verfall“ von nicht abgerufenen FSGeldern geschehen.

2 Das ist der Betrag, den jede Fachschaft unabhängig von ihrer Größe bekommt.

3 Das ist der Anteil der abhängig von der Summe der Studierenden ist, die von dem Fachrat vertreten werden.

Anhang 6

Der Studentische Rat möge beschließen:

Allen Gruppen, die bei Wahlen zu studentischen Gremien antreten, wird es verwehrt im eigenen Namen oder im Namen anderer Gruppen oder Einzelpersonen Finanzanträge an studentische Gremien zu stellen. Sollten Anträge gestellt werden sind diese abzulehnen.

Begründung:

Bisher wurde seitens des AStA immer sehr darauf geachtet, dass Gruppen, die gleichzeitig eine StuRa-Liste sind, keine Unterstützung vom AStA erhalten. In Einzelfällen wurde dieser Grundsatz bei den AusländerInnensprecherInnen nicht angewendet. Dies ist aber notwendig, da:

1. Gruppen mit Veranstaltungen immer Eigenwerbung betreiben,
2. Gruppen in der VS sich gegenseitig kontrollieren sollen.

Die Beeinflussung von Wahlen durch Eigenwerbung aus Mitteln der Verfassten Studierendenschaft, ist politisch nicht hinzunehmen.

Außerdem muss gewährleistet sein, dass Organe sich die Zustimmung zu der Arbeit nicht „erkaufen“.

Anhang 7

siehe separater Anhang

Anhang 8

Für die kommende StuRa-Sitzung habe ich noch einen Antrag zur Tagesordnung für einen Tagesordnungspunkt "FrauenLesbenKollektiv", der sinnvollerweise vor dem Haushalt behandelt werden sollte.

Begründung: Neben einem Bericht von der Frauenvollversammlung der letzten Woche mit der Wahl eines neuen FrauenLesbenKollektivs sollte der StuRa entscheiden, ob der neu gegründeten Gruppe Mittel nach § 23b der Finanzordnung bewilligt werden und welchen Umfang diese Mittel haben sollen. Der AStA hat einen Betrag von 50 Cent pro Studentin und Semester in Aussicht gestellt, das entspricht gut 4000 Euro pro Semester.

§ 23b

(1) Dem Frauenkollektiv und der AusländerInnenkommission werden die bewilligten Mittel zur eigenen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Die Vorschriften der Abschnitte II und III dieser Finanzordnung finden entsprechende Anwendung mit der Maßgabe, dass das Frauenkollektiv und die AusländerInnenkommission aus sich heraus jeweils eineN FinanzreferentIn und eineN KassenwartIn zu wählen haben.

Erfolgt diese Bestimmung nicht, so nimmt die ReferentIn für Finanzen und die KassenwartIn des AStA diese Aufgaben wahr.

Viele Grüße,
Jonas